

PRESSEMITTEILUNG

vom 29. Januar 2025



4/2025

Pressekonferenz zum Geschäftsjahr 2024 im Opel-Zoo: Artenschutz im Fokus und ausgezeichnete Tierhaltung

Von einem sehr guten, bisher in der Besucherzahl nur einmal übertroffenen Jahr berichten die Zooverantwortlichen bei der Jahrespressekonferenz zum Geschäftsjahr 2024 im Opel-Zoo. Das anhaltend große Interesse am Zoo und den Tieren sei ein großer Ansporn. „Eine ganz besondere Auszeichnung ist für mich aber auch die Anerkennung unserer Arbeit durch internationale Organisationen, die dem Opel-Zoo im vergangenen Jahr zuteilgeworden ist. Ohne den täglichen Einsatz aller Mitarbeitenden für das Wohl der Tiere im Freigehege wäre dies nicht möglich gewesen“, so Gregor von Opel, Vorstandsvorsitzender der den Opel-Zoo tragenden ‚von Opel Hessische Zoostiftung‘ zu Beginn der Pressekonferenz.

Trotz des teils sehr wechselhaften Wetters wurde 2024 mit 592.079 Besuchern ein hervorragendes Ergebnis für den privat geführten Opel-Zoo erreicht, das bisher nur in 2022 übertroffen wurde. Das entspricht insgesamt einem Plus von 6,3 % gegenüber dem Vorjahr 2023 mit 557.045 Besuchern. Dabei lagen die Besuche mit Tageskarten 2024 5,7% über dem Vorjahresergebnis, bei Besuchen mit Jahreskarten lag der Zuwachs bei 5,1 %. Die größte Steigerung verzeichneten Kinder unter 3 Jahren, hier stiegen die Besuchszahlen um 12,1 %.

Dynamisch ist naturgemäß auch der Tierbestand im Freigehege. 19 neue Arten und rund 240 Individuen kamen im Jahr 2024 hinzu, acht Arten wurden abgegeben. Die größte Zahl der neuen Arten sind wirbellose Korallenriff-Bewohner im Meerwasseraquarium. Sie sind nur für geübte Besucher zu unterscheiden, repräsentieren aber einen der gefährdetsten Lebensräume der Erde. Deutlich mehr Aufmerksamkeit erfahren die zahlreichen Jungtiere bei den Vögeln und Säugetieren. So zogen die Rußköpfcchen in der Voliere am Giraffenhaus im Berichtsjahr gleich mehrfach Jungvögel auf und auch der Nachwuchs bei den Roten Pandas, Roten Varis oder den Weißrüssel-Nasenbären erfreute sich im Jahresverlauf großer Beliebtheit bei den Zoobesuchern. In der neu zusammengestellten Netzgiraffen-Gruppe kündigt sich ebenfalls Nachwuchs an: Erstmals ist Giraffenkuh ‚Kimia‘ tragend und das Jungtier dürfte nicht mehr lange auf sich warten lassen!

Etwas mehr Geduld ist bei den Afrikanischen Elefanten gefragt. Im Februar 2024 stand fest, dass Elefantenkuh ‚Kariba‘ tragend ist. Seither laufen die Vorbereitungen, um die Erstgebärende bestmöglich begleiten zu können, wenn es nach 22 Monaten Tragzeit im Mai oder Juni 2025 soweit ist. Im Opel-Zoo wäre es die erste Geburt eines Elefantenkalbs nach 57 Jahren!

Der Spatenstich des großen Bauvorhabens „Panzernashörner“ ließ auch 2024 noch auf sich warten. Pünktlich zu den Sommerferien war aber die Neugestaltung der zentral gelegenen Freifläche zwischen Elefantenhaus und den Spielplätzen abgeschlossen. Dabei wurde der Platz stärker in das umliegende Zoogelände integriert und funktional erweitert. Breite Stufen betonen die offene Gestaltung des Platzes, der viele Sitz- und Rastmöglichkeiten bietet und flexibel für Veranstaltungen im Zoo genutzt werden kann. Zusätzlich ergänzt ein Kleinkinder-Spielplatz mit Spielgeräten für die jüngsten Zoobesucher hier nun das bisherige Spielangebot im Opel-Zoo und wurde seit dem ersten Tag sehr gut angenommen.

Zentraler Platz für ein zentrales Thema: Wo an einem Kassenhäuschen gegenüber der Freifläche bis 2022 noch einmal die Zootickets kontrolliert wurden, informieren nun drei große Tafeln über das Thema Artenschutz und die verschiedenen Artenschutz-Projekte, an denen sich der Opel-Zoo beteiligt.

„Reverse the Red“ – dieser vom Welt-Zooverbandes WAZA und der Weltnaturschutzunion IUCN vor dem Hintergrund des dramatischen Artensterbens angestoßenen Initiative hatte sich Anfang 2024 auch der Opel-Zoo angeschlossen. Gemeinsames Ziel der Artenschutz-Akteure ist es, den Gefährdungsstatus bedrohter Arten auf der Roten Liste zu verbessern. So legten verschiedenste Aktivitäten des Opel-Zoo im Jahresverlauf einen besonderen Fokus auf den Artenschutz. Breite Aufmerksamkeit in Presse, Öffentlichkeit und bei den

Zoobesuchern erfuhr beispielsweise die 6-wöchige Informationskampagne, die Artenschutz-Maßnahmen auf verschiedenen Ebenen anhand gefährdeter Tierarten im Opel-Zoo vorstellte und von zoopädagogischen Angeboten im Zoo flankiert wurde. Sie mündete in einer Dialogveranstaltung anlässlich des globalen „World Species Congress“ am 15. Mai im voll besetzten Zoorestaurant Sambesi.

Mit 10 Arten beteiligt sich das Freigehege - zum Teil schon seit vielen Jahren - an nationalen oder internationalen Wiederansiedlungsprojekten. 77 Tiere konnten 2024 (2023: 49 Tiere) in vier dieser Projekte abgegeben werden, um in ihren Herkunftsregionen ausgewildert zu werden. Darunter waren 2024 allein 49 Feldhamster-Nachzuchten, die in ihrem ehemaligen Verbreitungsgebiet im Vordertaunus freigesetzt wurden und dort den Aufbau neuer Populationen verstärken.

Viele weitere Arten, deren Bestände in den Herkunftsgebieten schrumpfen, werden in Zoos gepflegt und stehen bei Bedarf zur Auswilderung zur Verfügung. Allein bei den Amphibien im Opel-Zoo hatten die südamerikanischen „El Oro Blattsteiger“ im ersten Jahr bereits über 50 Nachkommen. Die Wildbestände des Feuersalamanders sind wie viele weitere Amphibien von einer Hautpilz-Erkrankung bedroht. In einer Zuchtstation im Opel-Zoo wächst eine gesunde Reserve heran, aus der erst ausgewildert wird, wenn die Gefahr gesunken ist. Auch über 200 Gelbbauch-Unken aus der 2024-er Zucht des Opel-Zoo warten hier auf ihren „Einsatz“.

Gleichzeitig ist die Erhaltung geeigneter Lebensräume essentiell. Hier setzt die mehrjährige Kooperation mit dem WWF Deutschland an, die im Herbst 2024 startete. Mit Blick auf die geplanten Anlagen für asiatische Tiere im Opel-Zoo unterstützt die Zoostiftung ein WWF-Projekt zum Schutz des Schabrackentapirs in Thailand. Ein innovatives Waldmonitoring-System soll hier zur Erhaltung der Lebensräume dieser und vieler weiterer bedrohter Arten beitragen.

Eine besondere Auszeichnung ist das dem Opel-Zoo verliehene Zertifikat für seine hohen Standards in der Pflege und Haltung der Tiere. Es wurde dem Opel-Zoo von Global Humane, dem internationalen Teil der führenden amerikanischen Tierschutzorganisation American Humane nach einem aufwändigen Zertifizierungsprozess ausgestellt.

Dem Jahr 2025 sehen die Zooverantwortlichen mit Spannung entgegen. Sie hoffen darauf, nun bald mit dem Bau der Anlagen für die Panzernashörner und weitere bedrohte Tierarten Asiens beginnen zu können – und dass im Sommer ein kleiner Elefant die Kronberger Herde ergänzt!



Bilder (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):

Links: Die Elefantenkuh ‚Kariba‘ im Opel-Zoo ist tragend. Im Mai /Juni 2025 wird der Nachwuchs erwartet.
Rechts: Feuersalamander im Opel-Zoo

Die Kassen im Opel-Zoo sind täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna 06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de
Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de